

Protokoll

der Sitzung des Schulvorstands der Elsa-Brändström-Schule vom 18.05.2011

Ort: Mensa der EBS

Zeit: 17.00 bis 18.34 Uhr

Anwesende Lehrervertreter: Herr Klöpfer, Frau Müller, Herr Riechers, Frau Rottmann,
Frau Schmidtpott, Herr Seidel-Becker, Herr Scholz,
Herr Stenzel

Anwesende Schülervetreter: Berivan Bektas, Claudia Böhm, Neele Brümmer, Lisa Kauke

Anwesende Elternvertreter: Herr Czychon, Herr Joseph, Herr Mischnick

Als Gast für TOP 4: Frau Jonas

Herr Seidel-Becker eröffnet die Sitzung und verbindet den Hinweis auf die turnusgemäße Neuwahl des Schulvorstands im kommenden Schuljahr mit einem Dank für die hier geleistete Arbeit.

Wünsche zur Änderung der Tagesordnung gibt es nicht.

TOP 1:

Das **Protokoll** der letzten Sitzung, vom 8.11.2010, wird ohne Änderung angenommen.

TOP 2:

Informationen des Schulleiters

Da zum Schuljahresende diverse Kolleginnen / Kollegen die Schule verlassen (Herr Kreuz, Herr Stenzel, Frau Vieth, Frau Westerfrölke) und auch generell großer Versorgungsbedarf besteht, hat die Schule sieben Stellen ausschreiben dürfen bzw. müssen, für die die Bewerbungsgespräche derzeit laufen. Schwierigkeiten zeichnen sich Moment für das Fach Mathematik ab, da gab es bei schmalem Bewerberumfeld bereits zwei Absagen. Eine Stelle Spanisch/Politik wurde allerdings bereits sehr qualifiziert besetzt.

Herr Seidel-Becker lobt die gute Zusammenarbeit von Eltern, Lehrern und Schülern bezüglich der ausstehenden Sanierung der Sportanlagen. Der Oberbürgermeister erklärte auf einer Bürgerversammlung am 9. Mai auf Anfrage von Herrn Seidel-Becker: Zwar seien sich Stadt, Schule und SV Eintracht einig; der Beschluss des VFL zur Fusion mit dem SV Eintracht stehe aber noch aus. Dies sei aber die (nicht zuletzt finanzielle) Voraussetzung für eine große Sanierung der dann gemeinschaftlich zu nutzenden Sportanlagen.

Falls eine Einigung weiterhin ausbleibe, wolle Herr Weill ein Gespräch mit den Vertretergruppen der Schule suchen.

Herr Czychon äußert sein Unverständnis darüber, dass der objektive Bedarf einer öffentlichen Schule von einer Vereinsfusion abhängig gemacht werde und merkt kritisch an, dass die Elternvertreter nicht über die kürzlich im Hause stattgefundenen Bürgerversammlung mit Herrn Weill informiert worden waren – somit eine gute Gelegenheit direkter Konfrontation unter Elternbeteiligung verpasst sei.

Herr Seidel-Becker weist erwiderns darauf hin, dass die Vereinsfusion für eine große Sanierungslösung unabdingbare Voraussetzung insofern sei, als der darüber erreichbare Verkauf des VFL-Geländes die dafür nötigen Finanzierungsmittel liefern solle.

Herr Stenzel stützt diese Position: Eine Lösung ohne Laufbahn und ohne Volleyballfelder sei für die Schule nicht akzeptabel. Insofern sei die Bindung an die Fusionsfrage der Vereine bei der Lösung des Sanierungsproblems nicht zu unterlaufen.

Die Ausstattung der Klassenräume mit jeweils einem netzfähigen Computer, eine dankenswerter Weise von Herrn Czychon auf den Weg gebrachte Aktion, schreite erfreulich kooperativ (Eltern, Netzwerker, Schulleitung) voran.

Zur Revision des Layout der Homepage der EBS habe der Förderverein einen Profi finanziert. Zwei Arbeitsgruppen unter Beteiligung von Schülern, Eltern und Herrn Kappenberg seien diesbezüglich am Werk; nach den Sommerferien werde die Homepage dementsprechend ein neues Design tragen.

Auf Anfrage von Herrn Klöpfer: Wegen einer Sichtbarmachung des neuen Schullogos am Gebäude wurde mit der Stadt Kontakt aufgenommen, Herr Stenzel hat über unseren Architekten Malerfirmen angefragt. Sobald die Kostenvoranschläge einlaufen, wird eine mögliche Finanzierung über die Stadt und/oder über den Förderverein diskutiert werden, um das Projekt umzusetzen.

TOP 3:

Vorstellung der Planungen zur Einführung eines Schülerschweises durch die SV

Die SV erwägt, einen Schülerschweis mit dem Schullogo der EBS im Scheckkartenformat einzuführen. Claudia Böhm nennt die Vorteile: Gegenüber dem bisherigen einfachen Papierdruck ergebe sich Fälschungssicherheit und darüber auch Akzeptanz fremdwärts.

Nachdem diverse Angebote eingeholt wurden, ist es der Vorschlag der SV, mit der Firma Foto-Raabe zusammenzuarbeiten. Die Firma (deren Vorteil wäre im Gegenzug das unverbindliche Angebot von Klassen- und Portraitfotos) würde für die Schüler kostenfrei professionelle Schülerschweise liefern; die Fotos würden alle zwei Jahre aktualisiert.

Herr Mischnik weist darauf hin, dass vertraglich eine Datenweitergabe ausgeschlossen werden und die Firma eine Haftungsklausel akzeptieren müsse.

Der Antrag auf dieser Grundlage die Einführung eines Schülerschulweises zu beschließen wird mit 11 Ja-Stimmen bei 4 Enthaltungen akzeptiert.

Die SV wird auf dieser Grundlage bei der nächsten Elternratsversammlung vorstellig werden.

TOP 4:

**Stellenbesetzung der durch das Ausscheiden von Herrn StD Stenzel freiwerdenden Stelle des ständigen Vertreters des Schulleiters
Vorstellung der einzigen Bewerberin, Frau StD' Jonas, und Votum des Schulvorstandes.**

Frau Jonas dankt für die Einladung und stellt sich mit einem biografischen Überblick dem Gremium vor. Nach Referendariat in Hannover, Springer-Einsatz in Rinteln, Tätigkeit am Wilhelm-Busch-Gymnasium Stadthagen, Kinderpause und nachfolgender Lehrertätigkeit an der Tellkampfschule Hannover wechselte Frau Jonas 2006 in die Schulbehörde und 2010 als Koordinatorin an die EBS.

Die Bewerberin sieht ihre Rolle als Bindeglied zwischen den diversen schulischen Gruppen, als Ansprechpartnerin und Mittlerin auch zwischen Kollegium und Schulleiter, die ein wesentliches Ziel darin sieht, Vertrauen aufzubauen und Vertraulichkeit nicht ohne Rücksprache zu transzendieren. Dies, um die angetroffene angenehme Arbeitsatmosphäre des Hauses zu erhalten und weiter auszubauen.

Weniger sehe die Kandidatin akuten Handlungsbedarf im Rahmen des schulischen Ensembles als vielmehr die Notwendigkeit, Ruf und Profil der Schule auszuschärfen – die Sprachenklasse sei für sie ein sehr geeignetes Mittel dazu.

Herr Czychon verweist auf die Notwendigkeit, die Neumeldungssituation qualitativ zu verbessern. Herr Stenzel benennt in diesem Kontext auf die negative Belastung der Anstalt durch die lange Auslagerungssituation und den jüngst aber deutlich gestiegenen Andrang am ‚Tag der offenen Tür‘, gefolgt von zahlreichen Schnupperstundennachfragen.

Die Bewerberin sagt aus, gerne länger an der EBS tätig verweilen zu wollen; auch verstehe sie sich in ihrer Position „nicht als verlängerter Arm der Behörde“.

Herr Mischnick äußert seinen Wunsch, die SEIS-Befragung möge weiterhin und wieder als Grundlage der Schulentwicklung genutzt werden.

Geheime Abstimmung nach Beratung:

Der Schulvorstand wählt einstimmig Frau Jonas zur künftigen Stellvertreterin des Schulleiters.

TOP 5:

Kassenprüfung / Entlastung bzgl. der Lernmittelausleihe

Herr Riechers verliest die Ergebnisse der Kassenprüfung für die Lernmittelausleihe des Geschäftsjahres 2010. (Das entsprechende Protokoll kann beim Schulleiter bzw. bei Herrn Cychon eingesehen werden.)

Dem Schulleiter wird in Bezug auf die Kassenführung der Lernmittelausleihe einstimmig Entlastung erteilt

TOP 6:

Verschiedenes

Herr Cychon greift eine Anregung aus Elternkreisen auf: Ob es möglich sei, Taschenrechner, die Abiturienten evtl. nicht mehr benötigen, jüngeren Schülern anzubieten.

Geeignetes Verfahren könnte das Erstellen einer Liste der Verkaufswilligen mit entsprechenden Preisvorstellungen sein; eine Liste, die eventuell in der Homepage veröffentlicht werden könnte. Frau Müller ist bereit, dies im kommenden Februar auszuloten.

Auf Nachfrage von Herrn Mischnick: Die Mensaorganisation laufe generell gut, eine gleichmäßigere Auslastung werde im nächsten Schuljahr über den offenen Ganztagsbetrieb erwartet.

Das Doppelstundenmodell soll, so der Schulleiter, im nächsten Schuljahr evaluiert werden.

Herr Seidel Becker dankt und schließt die Sitzung

Protokoll: Dr. Scholz